

Rettungskräfte im Großeinsatz am Pichlinger See: Wer ist vermisst?

Am Pichlinger See in Linz alarmieren Einsatzkräfte wegen möglichem Badeunfall. Großangelegte Suchaktion ohne bestätigte Vermisste.



Pichlinger See, Linz, Österreich - Am 23. Juli 2025 kam es am Pichlinger See in Linz (Oberösterreich) zu einem groß angelegten Einsatz der Rettungskräfte. Gegen 11:30 Uhr wurde die Feuerwehr alarmiert, nachdem ein Badegast beobachtet hatte, wie jemand im Wasser unterging. Infolgedessen wurde umgehend eine Suchaktion eingeleitet, an der mehrere Organisationen, darunter Feuerwehr, Samariterbund, und die Polizei, beteiligt waren. Taucher suchten systematisch das Gewässer ab, während eine Drohne zur Luftunterstützung eingesetzt wurde.

Die Polizei befragte auch andere Badegäste in der Umgebung des Pichlinger Sees, doch es stellte sich schnell heraus, dass es

keine Bestätigung für einen vermissten Menschen gab. Es konnten keine herrenlosen Kleidungsstücke oder Gegenstände gefunden werden, die auf einen tatsächlichen Vorfall hindeuteten. Die Einsatzkräfte müssen daher auch die Möglichkeit in Betracht ziehen, dass die Alarmierung möglicherweise auf einer harmlosen Beobachtung, wie etwa einem Fisch, beruhte, wie **Fireworld** berichtet.

Fazit des Einsatzes

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass der Einsatz am Pichlinger See viele Rettungskräfte mobilisierte, jedoch ohne dass eine vermisste Person identifiziert werden konnte. Auch die Berichte von **MeinBezirk** bestätigen, dass keine weiteren Informationen über den Hintergrund des Einsatzes oder die Ergebnisse der Wasseruntersuchung vorliegen. Trotz der Vielzahl an eingesetzten Kräften kam es zu keiner dramatischen Situation.

Hintergrund zur Sicherheit im Wasser

In einem weiteren Kontext ist zu erwähnen, dass die Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG) berichten kann, dass im Jahr 2023 in Deutschland 411 tödliche Unglücke im Wasser registriert wurden. Diese Zahl stellt einen Anstieg von 31 Todesfällen im Vergleich zum Vorjahr dar und verdeutlicht die Gefahren, die mit dem Baden in Gewässern verbunden sind. DLRG Präsidentin Ute Vogt äußerte die Hoffnung, dass durch Sensibilisierung der Menschen, besonders der Eltern kleiner Kinder, solche Vorfälle in Zukunft vermieden werden können. Mehr Informationen dazu finden sich auf der Website der **DLRG**.

Details	
Vorfall	Badeunfall
Ort	Pichlinger See, Linz, Österreich
Quellen	• www.fireworld.at

Details

- www.meinbezirk.at
- www.dlrg.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at